28. Wir sandten gegen sein Volk nach ihm keine Heerschar vom Himmel herab; Wir brauchten auch sonst nichts (gegen sie) herabzusenden.

29. Es war nur ein einziger Schrei (nötig), da waren sie sogleich ausgelöscht.

30. O schade um die Diener![1] Es kommt kein Gesandter zu ihnen, ohne daß sie sich über ihn lustig machen würden.

31. Sehen sie denn nicht, wie viele Geschlechter[2] Wir vor ihnen vernichtet haben, und daß[3] sie zu ihnen nicht zurückkehren?

32. Und sie werden alle insgesamt bei Uns vorgeführt werden.

33. Und ein Zeichen ist für sie die tote Erde. Wir machen sie lebendig und bringen aus ihr Körner hervor, so daß sie davon essen (können).

34. Und Wir haben auf ihr Gärten mit Palmen und Rebstöcken geschaffen und auf ihr Quellen hervorströmen lassen,

35. damit sie von seinen[4] Früchten essen (können). Nicht ihre Hände haben sie geschaffen[5]. Wollen sie denn nicht dankbar sein?

36. Preis[6] sei Demjenigen, Der die Paare[7] alle erschaffen hat von dem, was die Erde wachsen läßt, von ihnen selbst und von dem, was sie nicht wissen!

37. Und ein Zeichen ist für sie die Nacht. Wir ziehen von ihr den Tag weg, und sogleich befinden sie sich im Finstern.

38. Und die Sonne läuft zu einem für sie bestimmten Aufenthaltsort. Das ist die Anordnung des Allmächtigen und Allwissenden.

39. Und dem Mond haben Wir das rechte Maß in Himmelspunkten festgesetzt, bis er wieder wie ein alter Dattelrispenstiel wird.

40. Weder ziemt es der Sonne, den Mond einzuholen, noch wird die Nacht dem Tag zuvorkommen; alle laufen[8] in einer (jeweils eigenen) Umlaufbahn.

---

[1] Auch: O gramvolle Reue über die Diener!

[2] D.h.: Völker und Generationen.

[3] Auch: so daß.

[4] D.h.: des aus den Quellen hervorströmenden Wassers.

[5] Auch: ... damit sie ... essen (können) und von dem, was ihre Hände geschaffen haben.

[6] Siehe Seite 6 Anmerkung 2.

[7] Auch: die Arten.

[8] Wörtlich: schwimmen.